Dokumentation 2023 und Ausblick 2024

Landesmusikrat
Brandenburg e. V.

Fachforen Lehrkräftefortbildung Musikpädagogik » 12

Landesjugendchor » 17

Parlamentarischer Abend » 5

Instrument des Jahres » 9

Ehrungen » 10

Inhaltsübersicht

Grußwort der Präsidentin 3
Präsidium & Mitarbeiter:innen 4
Tag der Musik: Parlamentarischer Abend 5
Übersicht Netzwerkarbeit 6
Gremien- und Netzwerkarbeit auf Bundesebene 8
Instrument des Jahres: Mandoline 9
Ehrungen 10
Förderprogramme 11
Fachforen Lehrkräftefortbildung Musikpädagogik 12
Jugend komponiert 14
Jugend jazzt 15
Landesjugendakkordeonorchester 16
Landesjugendchor 17
Landesjugendzupforchester 18
School Drum and Dance Session 19
Fortbildungstage für Chor- sowie Ensembleleitung 20
Terminvorschau 22

Impressum 24

Grußwort der Präsidentin

Liebe Freunde und Förderer des Landesmusikrates Brandenburg!

Musik ist Kommunikation – im gemeinsamen Singen oder Musizieren, zwischen Bühne und Publikum, zur Verbreitung einer Nachricht, als Gefühl oder Haltung, für die Stimmung eines jeglichen Festes und überhaupt kommunizieren 1. und 2. Thema des Sonatenhauptsatzes in der Durchführung miteinander. Musik kann den Dialog ermöglichen, gestalten, führen. So stellt denn auch E.T.A Hoffmann weise fest: „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“ und Goethe tut es ihm gleich mit den Worten „Musik fängt dort an, wo die Worte enden.“ Der Dialog in schwieriger Zeit ist wichtig, Musik ist wichtig. Dazu tragen wir gemeinsam bei und werden nicht müde, mit musikalischen Mitteln zu kommunizieren.

Im vergangenen Jahr begeisterten unsere Landesjugendensembles in Konzerten bei uns in Brandenburg und auf ihren Reisen – das Landesjugendakkordeonorchester in Tschechien, das Landesjugendzupforchester in Italien und der Landesjugendchor sang in Frankreich und im EU-Parlament. Die Ensembles des Landesmusikrates sind Botschafter Brandenburgs in Europa und für eine friedliche Zukunft.

Mit Politikern diskutierten wir über die Zukunft der Musik beim Parlamentarischen Abend im Landtag Brandenburg gemeinsam mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen sowie dem Sparkassenverband im Juni 2023. In unserer Mitgliederversammlung ging es um Amateurmusik, wir berieten mit dem Geschäftsführer des Bundesmusikverbandes Chor und Orchester, Dr. Stefan Donath, Fördermaßnahmen für unsere hochmotivierten Amateure, ohne die kulturelles Leben unvorstellbar wäre. Die Übungsleiterpauschale unterstützte 2023 insgesamt 115 Chöre und Ensembles.

Der Fachaustausch zur Lehrkräftefortbildung Musik fand in Kooperation mit dem Bundesverband Musikunterricht/LV Brandenburg statt. Musik muss Kernfach in der Schule sein. Singen, Musizieren, Musik hören, Musik umsetzen, Musik bewusst machen gehören zu den Kernkompetenzen des Menschen.

Erstmals war die Ausreichung einer Kleinstprojektförderung für Aktuelle Musik, Neue Musik und Jazz möglich. „Jugend jazzt“ fand in Kooperation mit der Fabrik Potsdam und dem Festival „Jazzoffensive“ statt. Der Wettbewerb „Jugend komponiert“ als deutsch-polnisches Projekt 2023 für Trompete, Klavier und Kontrabass verzeichnete 30 Kompositionseinreichungen und zog 13 internationale Teilnehmende an, den weitesten Weg hatte ein Mexikaner. Auf unseren Vorschlag erhielt der künstlerische Leiter des Wettbewerbs, Komponist Helmut Zapf, den Verdienstorden des Landes Brandenburg in Anerkennung seiner 30-jährigen Leitung der Randspiele Zepernick.

Mit dem Instrument des Jahres 2023, der Mandoline, erfreuten die Wildauer Zupfmusikanten in ihrer zauberhaften Märchenproduktion und mit dem Drumset konnte auch in diesem Jahr erneut ein Inklusionsprojekt im Spreewald durchgeführt werden.

Dies sind nur einige von vielen Aktivitäten, die uns das Jahr über beschäftigten. Ich danke allen Mitgliedern des Landesmusikrates ganz herzlich für ihre musikalische Arbeit, ebenso allen Präsidiumsmitgliedern und dem Team unserer Geschäftsstelle unter Leitung der Generalsekretärin Konstanze Sander. Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützern und Förderern sowie musikalischen Partnern in Brandenburg - im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und in vielen Verbänden, Vereinen, Institutionen und Einrichtungen.

2024 feiert die musikalische Welt den 200. Geburtstag von Anton Bruckner und Bedřich Smetana, den 150. von Arnold Schönberg, den 100. von Luigi Nono und viele neue Kompositionen, Konzerte, Aufführungen. Für Ihre nächsten Vorhaben ein kräftiges toi, toi, toi und nur gute Musik!

Herzlichst Eure und Ihre

Prof. Dr. Ulrike Liedtke, MdL

Besetzung des Präsidiums Wahlperiode 2022 – 2025

PRÄSIDENTIN
Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin
Landtag Brandenburg

VIZEPRÄSIDENTIN
Sabine Hellwig
Präsidentin
Brandenburgischer
Chorverband e.V.

BEISITZERIN
Sophie Leggio
stellvertretende Geschäfts-
führerin Verband der
Musik- und Kunstschulen
Brandenburg e.V.

BEISITZER
Phillip Feneberg
wissenschaftlicher
Mitarbeiter
Universität Potsdam

BEISITZER
Markus Angelstein
Landesverband der
freien Musikschulen
Brandenburg e.V.

BEISITZER
Matthias Oestreicher
Landesstabführer
Landesfeuerwehrverband
Brandenburg e.V.

BEISITZER
Jürgen Bruns
Chefdirigent und Musik-
direktor Preußisches
Kammerorchester

EHRENPRÄSIDENT
Ernst-Ullrich R. Neumann

Mitarbeiter:innen

Konstanze Sander
Generalsekretärin
seit 1.8.1997

Andrea Wiese
Sachbearbeitung/
Buchhaltung
seit 1.1.2019

Jessica Dienel
Referentin
Instrumentales
seit 1.9.2022 (50%)

Kristin Jagusch
Referentin Bildung
und Vokales
seit 1.4.2015

Thorsten Müller
Referent
Neue Musik
seit 1.8.2019 (50%)

TAG DER MUSIK: Landesmusikrat präsentierte musikalische Aktivitäten beim Parlamentarischen Abend

Am 21.6. fand der Parlamentarische Abend im Innenhof des Landtages Brandenburg statt. Gemeinsam mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen hat der Landesmusikrat ein stimmungsvolles Programm entworfen. Ein herzliches Dankeschön für die Mitwirkung an die Fanfarengarde Frankfurt an der Oder e.V., die Percussion Klasse:Musik der Musikschule Hennigsdorf, das Quintett des Landesjugendakkordeonorchesters Brandenburg, das Ensemble Quillo, das ChorWerk Potsdam, die Young Voices Brandenburg, Robby Schulze, die Galerie Sonnensegel Brandenburg an der Havel und die Klanglandschaften Mühlenbecker Land.

Ein schöner Erfolg und eine gelungene Möglichkeit, nicht nur die Arbeit des Landesmusikrates, sondern auch die musikalischen Aktivitäten innerhalb unseres Verbandes vorzustellen. Zahlreiche Vertreter:innen unserer 61 Mitglieder waren ebenfalls vor Ort, um mit den Abgeordneten des Landtages ins Gespräch zu kommen. Ein besonderer Dank gilt unseren Partner:innen des Abends – dem Landtag Brandenburg, dem Ostdeutschen Sparkassenverband und dem Verband der Musik- und Kunstschulen.

Übersicht Netzwerkarbeit 2023

Netzwerk Musikalische Bildung

Die Arbeit dieses Netzwerks konzentriert sich auf die Qualifizierung der musikalischen Bildung in Kita, Schule, Ausbildung/Studium und Freizeitbereich. In diesem Jahr lag der thematische Schwerpunkt des Netzwerks auf ausgewählten Maßnahmen im Bereich „Lehrkräftefortbildungen Musik“. Dazu zählte die Vorbereitung des digitalen Meetups „Bedarfsgerechte musikpädagogische Fortbildungsangebote in zeitgemäßen Strukturen“ vom 9.11.sowie darauf aufbauend das Fachforum „Zukunftsmusik: Mission Lehrkräftefortbildung Musik“, das am 5.12.im Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) in Ludwigsfelde stattfand. Mehr dazu können Sie auf den Seiten 12 und 13 nachlesen.

Netzwerk Neue Musik

Das Netzwerk „Neue Musik“ bündelt die Aktivitäten der Aktuellen Musik im Land Brandenburg, koordiniert und präsentiert die Termine der einzelnen Akteur:innen auf der Website www.nnm-brandenburg.de. In diesem Jahr gab es zwei Sitzungen: am 16.2. online sowie am 30.9. im Rahmen des Rheinsberger Festivals für Neue Musik in der Musikakademie Rheinsberg. Themenschwerpunkte waren die jüngst veröffentlichte Mediathek Neue Musik, welche die zeitgenössische Kunstmusik in Brandenburg dokumentiert, sowie die Kleinstprojektförderung Aktuelle Musik. Weitere Informationen zu unseren Förderprogrammen finden Sie auf Seite 11.

Netzwerk Instrumentalmusik

Das Netzwerk Instrumentalmusik ist für alle Akteur:innen geöffnet, die sich im Land Brandenburg für die instrumentale Profi- und Amateurmusik engagieren. Ziel ist es, die Szene durch geeignete Fortbildungen, Begegnungsveranstaltungen und andere Formate zu qualifizieren und zu stärken sowie Kooperationen zwischen den Fachverbänden anzuregen. Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf den Vorbereitungen für die LandesOrchesterBegegnung 2024 sowie auf der Ideenfindung für Projekte zum Instrument des Jahres 2024, der Tuba.

Netzwerk Vokalmusik

Dieses Netzwerk ist ein Forum für alle Landeschorverbände und für interessierte Fachpersonen. Es sammelt die Bedarfe der Brandenburger Vokalszene und leitet daraus kooperative Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Begegnungsformate ab. Thema der diesjährigen Sitzungen war u.a. die Umsetzung der virtuellen Landkarte „Mit_Singen“ auf der Homepage des Landesmusikrates. Chöre, Orchester und Einzelpersonen konnten mit ihrem Eintrag auf niedrigschwellige Singeevents in ihrer Region aufmerksam machen. Kooperationspartner des Landesmusikrates waren der Brandenburgische Chorverband, der Verband deutscher KonzertChöre, der Chorverband der ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und die Landesvertretung des Bundesverbandes Musikunterricht. Ziel der gemeinsamen Initiative war es, die allgemeine Singemotivation im Land zu erhöhen und die Musikszene sichtbarer zu machen.

Netzwerk Medien

Das Netzwerk Medien wurde 2023 gegründet und steht allen Mitgliedern des Landesmusikrates Brandenburg offen. In einem ersten Treffen am 13.2. wurden u.a. die Sparmaßnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten, Kooperationen mit dem rbb, Social Media sowie digitale Konzerträume diskutiert. Geplant ist ein intensiver und regelmäßiger Austausch mit dem rbb, um die Vielfalt der musikalischen Projekte in Radio und Fernsehen besser zu repräsentieren. In einer weiteren Zusammenkunft am 19.4. wurde gemeinsam mit dem rbb die Kampagne „Kulturradio: Vielfalt und Regionalität erhalten!“ ausgewertet sowie die aktuelle Situation des Kulturradios erläutert.

Kuratorium „Jugend komponiert“

Das Kuratorium „Jugend komponiert“ bereitet die Ausschreibung des gleichnamigen Wettbewerbs vor, begleitet den dazugehörigen Workshop und evaluiert das Projekt. Dazu gab es am 16.10. einen digitalen Austausch. Einen Einblick in das Projekt „Jugend komponiert“ erhalten Sie auf Seite 14.

Gremien- und Netzwerkarbeit des Landesmusikrates auf Bundesebene

Deutscher Musikrat
19.10.2023: Festkonzert „70 Jahre Deutscher Musikrat“, Philharmonie Berlin
19. – 21.10.2023: Generalversammlung des Deutschen Musikrates in Berlin

Projektbeirat
Deutscher Chorwettbewerb
20.4.2023: Videokonferenz
3. sowie 6.6.2023: im Rahmen des Deutschen Chorwettbewerbs in Hannover
19. und 20.9.2023: hybride Sitzung

Themenauswahl:
- Auswertung der Wettbewerbe auf Landes- und Bundesebene 2022/2023
- Vorbereitung des Wettbewerbs 2026 (Teilnahmebedingungen, Sonderwertungen, Preise)

Bundesnetzwerk
Landesjugendchöre Deutschlands
Das Bundesnetzwerk wurde vom Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) 2021 initiiert und ist eine regelmäßige Zusammenkunft aller Projektleiter:innen der Landesjugendchöre Deutschlands. 2023 gab es dazu zwei Onlinesitzungen, in denen u.a. folgende Themen besprochen wurden:

- gestiegene Kosten für Probenaufenthalte der Landesjugendchöre
- faire Bezahlung für Dozent:innen
- Noten & Notenaustausch
- Überlegungen für gemeinsame Projekte
- Vorbereitung einer Klausurtagung in Gotha 2024

Darüber hinaus wurde der Landesmusikrat Brandenburg in die Jury für die Auswahl des:der Dirigent:in für den Landesjugendchor Thüringen berufen.

Konferenz der Landesmusikräte
8. – 10.2.2023: Konferenz der Landesmusikräte Deutschlands in Eisenach
6. – 8.9.2023: Konferenz der Landesmusikräte Deutschlands in Berlin
17.11.2023: Rundfunkarbeitskreis der Landesmusikräte Deutschlands (Videokonferenz)
29. – 30.11.2023: Klausurtagung Geschäftsführer:innen der Landesmusikräte in Weimar

Themenauswahl:
- geplante Sparmaßnahmen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks mit Entwicklung der Kampagne „Kulturradio erhalten“
- KulturPass für junge Erwachsene ab 18 Jahren
- Landmusik – Fortsetzung des Förderprogramms über den BMCO
- Kulturfonds Energie – Verbände und Vereine als Kulturorte
- Studie Amateurmusizieren
- Beratung über eine weitere Studie zur Musikalischen Bildung/Sekundarstufe I+II
- #SchuleNeuDenken: mehr Musik!
- Kooperationen zwischen Landesmusikräten und Popularmusikverbänden
- Honorarmindeststandards für Musiker:innen und Dozent:innen
- Künstliche Intelligenz in der Musik: Chancen und Herausforderungen
- Empfang für „Jugend jazzt“ bei Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Bundesmusikverband Chor- und Orchester (BMCO)
1. sowie 15.2.2023: Videokonferenz
6.10.2023: Runder Tisch „Amateurmusik“ mit Helge Lindh, MdB
17.10.2023: Parlamentarischer Abend des BMCO, Akademie der Künste Berlin

„Instrument des Jahres 2023: Mandoline“

Am 14.12. verabschiedete der Landesmusikrat die Mandoline als Instrument des Jahres im Rahmen einer Präsentation im Landtag Brandenburg. Nach der Begrüßung durch Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke zeigte der zwölfjährige Milan Jürgens den interessierten Parlamentarier:innen, dass die Mandoline nicht nur in Barock und Klassik, sondern auch in Jazz und Folk überzeugen kann.

Wettstreit der Akkorde in Mandolinenhausen - ein Projekt mit der Grundschule Wildau

Im Rahmen der Initiative „Instrument des Jahres 2023“ führte der Landesmusikrat am 12.7. mit circa 120 Schüler:innen der Grundschule Wildau ein musikalisches Märchen für Mandolinen von Stefan Meier auf. Kurz vor dem Start in die Sommerferien hörten sie gespannt den sanften Klängen der Mandolinen zu, welche von zwei Mandolinistinnen aus dem Ensemble der Wildauer Zupfmusikanten gespielt wurden. Fünf Schüler:innen durften in die Figuren Monika Moll und Adeline Ajouté schlüpfen und das Stück mit akkordgestimmten Mandolinen mitgestalten. Aber auch die Kinder im Publikum wurden immer wieder rhythmisch einbezogen oder sollten bestimmte Geräusche nachahmen. Nach diesem kurzweiligen Erlebnis durften die Schüler:innen sich dann selbst an den Mandolinen versuchen und zeigten sich begeistert. Weitere Anfragen von Schulen zur Aufführung des musikalischen Märchens „Mandolinenhausen“ liegen dem Landesmusikrat bereits vor.

Präsentation der Bausatzorgel (Instrument des Jahres 2021)

In Kooperation mit der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Region Ostbrandenburg und der Orgelbaufirma Wilhelm Sauer Müllrose wurde 2021 die Bausatzorgel hergestellt. Mit diesem Instrument wurden Schüler:innen zwischen 2021 - 2023 spielerisch, technisch und musikalisch an die Orgel herangeführt. Die Bausatzorgel kann in Einzelteile zerlegt werden, so dass sie nicht nur gut transportierbar ist, sondern auch Aufbau und Funktion einer Orgel sowie das Orgelhandwerk detailliert beschrieben werden können.

Die Bausatzorgel des Landesmusikrates Brandenburg wurde im Jahr 2023, gemeinsam mit der Handwerkskammer Frankfurt/Oder, an folgenden Schulen und auf Berufsmessen präsentiert:

17.1.	Grundschule Lebus
25.1.	Rahn-Education-Gymnasium Neuzelle
31.3.	Carl-Friedrich-Gauss-Gymnasium Frankfurt/Oder
24.5.	3. Oberschule Eisenhüttenstadt
25.5.	Oberschule Hoppegarten
16.6.	Rahn-Education-Gymnasium Neuzelle
20.6.	Oberschule & Gymnasium Beeskow
28.8.	Lehrberufeschau in Eisenhüttenstadt
6.9.	Lehrberufeschau in Prenzlau
21.9.	Lehrberufeschau in Eberswalde
28.9.	Lehrberufeschau in Bad Freienwalde
5.10.	Lehrberufeschau in Frankfurt/Oder

Helmut Zapf wurde mit dem Verdienstorden des Landes Brandenburg geehrt

Am 4.11. wurde Helmut Zapf, auf Vorschlag des Landesmusikrates, mit dem Verdienstorden des Landes Brandenburg durch Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke ausgezeichnet. Helmut Zapf ist Einzelmitglied des Landesmusikrates, seit 1994 künstlerischer Leiter des Wettbewerbs „Jugend komponiert“ sowie Mitbegründer der „Randspiele“. Dieses Festival für zeitgenössische Musik existiert seit 30 Jahren und heißt seit 2023 „Musikbiennale Zepernick“.

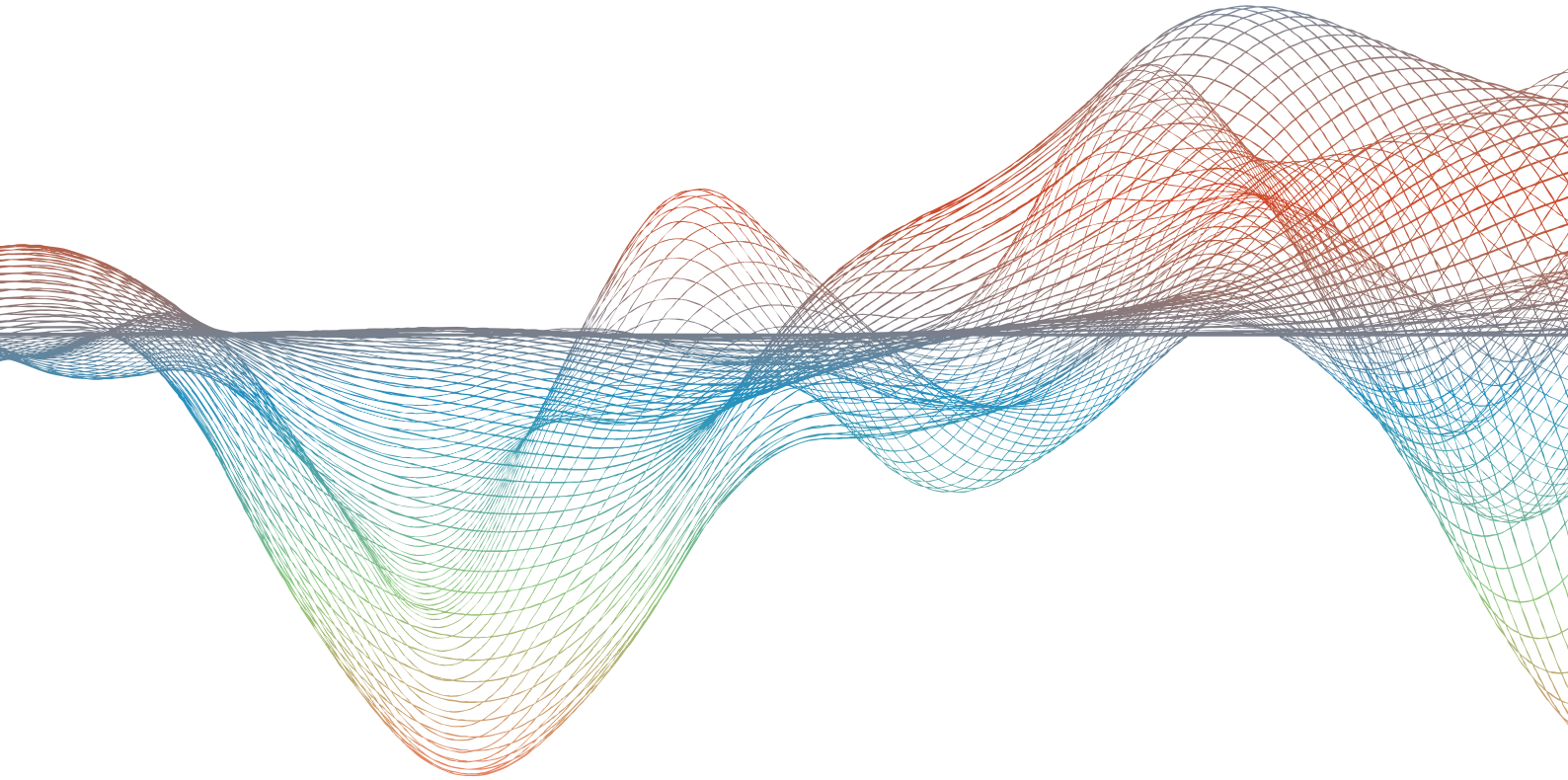
Ehrennadel des Landesmusikrates Brandenburg für Thomas Gerwin und Hans-Jörg Laurisch

Komponist und Klangkünstler Thomas Gerwin erhielt am 28.9. die Ehrennadel des Landesmusikrates für seine erfolgreiche Tätigkeit als künstlerischer Leiter des Festivals „intersonanzen“. Sie wurde ihm auf der Mitgliederversammlung des Landesmusikrates durch Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke übergeben.

Über eine weitere Ehrennadel des Landesmusikrates durfte sich Hans-Jörg Laurisch freuen. Er erhielt die Auszeichnung für seine Verdienste als künstlerischer und organisatorischer Leiter der Fanfarengarde Frankfurt an der Oder. Die Verleihung erfolgte während des Festkonzerts „50 Jahre Fanfarengarde Frankfurt an der Oder“ am 20.5. in der Konzerthalle „Carl Phillipp Emanuel Bach“.

Männergesangverein Bestensee 1923 erhielt die Zelter-Plakette

Im Rahmen des traditionellen Chortreffens des Sängerkreises Königs Wusterhausen am 10.6. überreichte Staatssekretär Tobias Dünow dem Männergesangverein Bestensee 1923 die Zelter-Plakette. Diese höchste Auszeichnung für Amateurchöre in Deutschland nahmen Chorleiter Matthias Deblitz und der Vereinsvorsitzende Wolfang Glöck entgegen. Sabine Hellwig überbrachte als Vizepräsidentin die Glückwünsche des Landesmusikrates Brandenburg.
Die Zelter-Plakette wurde 1956 vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss als staatliche Auszeichnung für Chöre gestiftet, die mindestens 100 Jahre alt sind und sich besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes erworben haben. Auf der Plaketten-Vorderseite ist das Bildnis Carl Friedrich Zelters (1758 - 1832) zu sehen, Gründer der „Berliner Liedertafel“, die als erster „weltlicher“ Chor gilt. Die Geschichte der Ehrung reicht bis in die 1920er Jahre zurück.
Der Männergesangverein Bestensee wurde 1923 von 25 Männern in einer Gaststätte in Groß Besten, einem Gemeindeteil von Bestensee, gegründet und hat heute rund 30 Mitglieder. Der Chor eröffnet Veranstaltungen vom Dorffest bis zum Weihnachtsmarkt und initiiert die Mitsing-Höhepunkte „Bestensee singt – Sing4fun!“ und das Weihnachtssingen mit der Bundesliga-Volleyballmannschaft Netzhoppers Königs Wusterhausen. Außer dem klassischen Chorrepertoire tragen die Männer auch Schlager, Chansons und Rapsongs vor. Der Chor wird seit 2017 im Zuge der Übungsleiterpauschale vom Landesmusikrat gefördert.



Kleinstprojektförderung Aktuelle Musik (Neue Musik und Jazz)

Mit der Kleinstprojektförderung Aktuelle Musik des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur wird es Antragsteller:innen ermöglicht, kurzfristig ihre musikalischen Projekte im Land Brandenburg umzusetzen. Der Landesmusikrat Brandenburg steht hier als Bewilligungsstelle beratend zur Seite. Das Fördervolumen des Programms für das Haushaltjahr 2023 betrug 15.000€. Bei den Anträgen handelte es sich um Konzerte und Performances in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Uckermark, Ostprignitz-Ruppin sowie Frankfurt/Oder. Insgesamt konnten sieben Projekte unterstützt werden:

1. Gerhardt Müller-Goldboom | Quartett für Bruno Schulz | Frankfurt/Oder
2. Richard Koch | Jazzkonzert mit dem Richard Koch Quartett | Werder/Havel
3. Kreismusik- und Kreisvolkshochschule „Engelbert Humperdinck“ | Konzert des modern art ensembles im Rahmen des Festivals „Horizont der Klänge“ | Kleinmachnow
4. Hans-Raecke-Stiftung | ImPROvokation, Jazz, Neue Musik, Lyrik | Rheinsberg
5. Benoît Maubrey | Performance „Audio Ballerinas“ | Lehnin
6. Ensemble Quillo | Mitmach-Kinderkonzert MOPITU | Falkenhagen
7. Tanz & Art Rheinsberg e.V. | Konzerte Aktueller Musik | Rheinsberg

Ausreichung der Musikalischen Übungsleitung

Der Landesmusikrat Brandenburg reicht seit 2017 im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Fördergelder für Ensembleleiter:innen des vokalen und instrumentalen Amateurschaffens aus – die sogenannte Übungsleiterpauschale. Diese Initiative hat das strategische Ziel, „die vielfältige Landschaft der Amateurensembles Brandenburgs zu erhalten und deren künstlerisches Leistungsvermögen zu fördern.“ In diesem Jahr gingen insgesamt 123 Anträge ein, von denen 115 (davon 100 Chöre sowie 15 Ensembles) bewilligt werden konnten. Die geförderten Chöre und Ensembles können auf der Homepage des Landesmusikrates Brandenburg eingesehen werden.

Auf Mission! Erfolgreiche Fachforen im Bereich Lehrkräftefortbildung Musikpädagogik

Der Bildungsbereich “Schule” steht seit jeher vor großen Herausforderungen. Neben der fundierten Ausbildung von Musiklehrkräften bilden bedarfsgerechte Fortbildungsangebote sowie eine entsprechend vitale Infrastruktur wichtige Säulen für qualitätsvollen Musikunterricht. Um dem Thema „Lehrkräftefortbildung Musikpädagogik“ und seinen unterschiedlichen Interessensgruppen gerecht zu werden, konzipierte der Landesmusikrat zwei aufeinander aufbauende Fachforen. Diese wurden in Kooperation mit dem Bundesverband Musikunterricht/LV Brandenburg im November und Dezember 2023 durchgeführt.

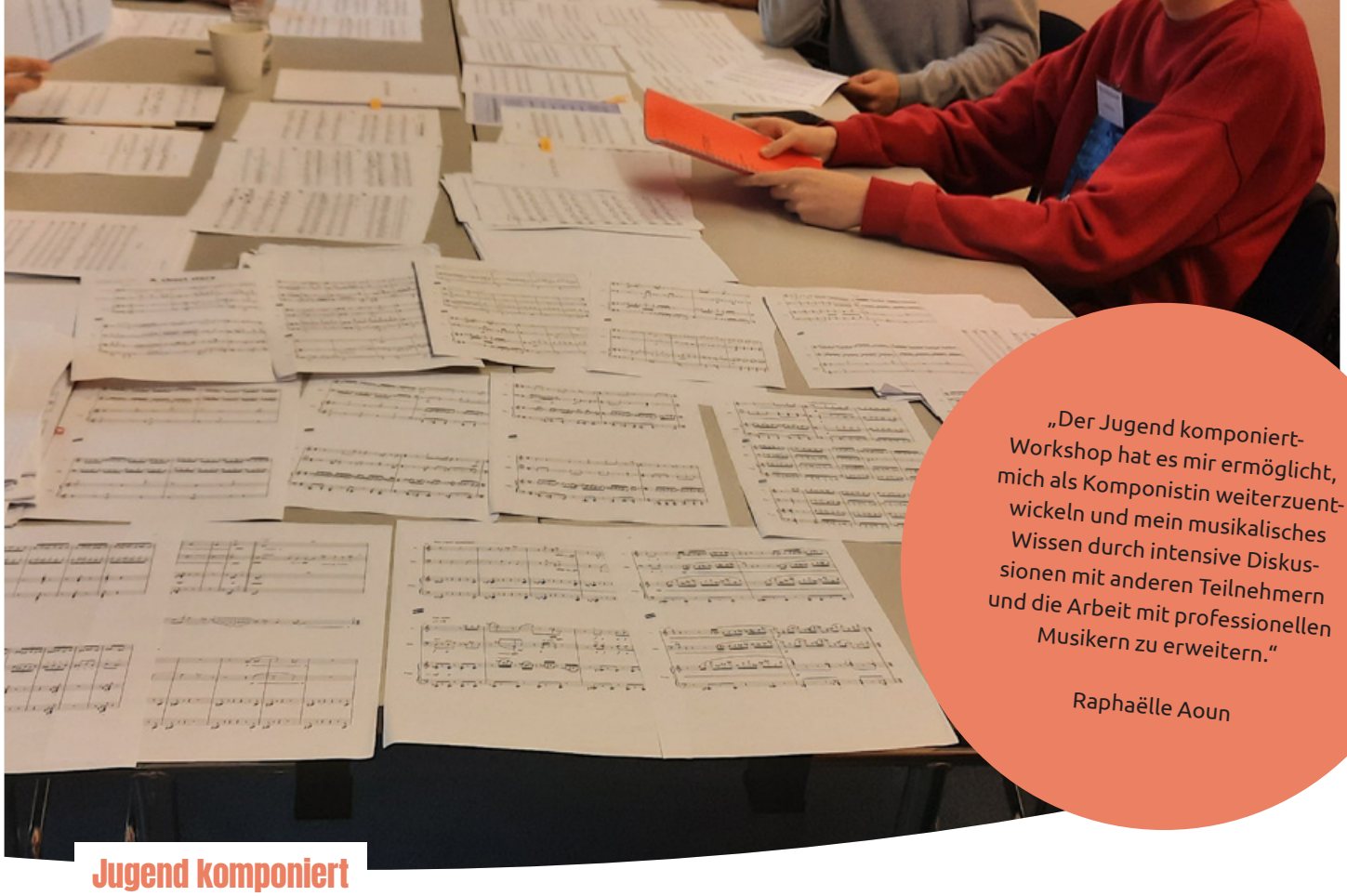
Nach dem digitalen Auftakt am 9.11. unter der Überschrift „Bedarfsgerechte musikpädagogische Fortbildungsangebote in zeitgemäßen Strukturen“ folgte am 5.12. das zweite, diesmal ganztägige Fachforum „Zukunftsmusik: Mission Lehrkräftefortbildung Musik“ im Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). Die in Forum eins gesammelten Bedarfe wurden hier bestätigt und durch neue Impulse ergänzt. In den Arbeitsgruppen „Sichtbarkeit und Vernetzung“ (Moderation: Frank Siegmeier) sowie „Fortbildungsformate“ (Moderation: Dr. Jana Buschmann) wurde über konkrete Maßnahmen diskutiert, die abschließend im Plenum präsentiert wurden.

Erste wesentliche Ergebnisse: Das allgemeine Bestreben, dem Unterrichtsfach Musik mehr Wertschätzung in Gesellschaft, Politik und innerhalb der Schulen zu verschaffen, bleibt bestehen. Ferner wünschen sich die Fachlehrkräfte, insbesondere jene, die in der Beratung und Fortbildung anderer Lehrkräfte aktiv sind, mehr Gehör gegenüber den Verwaltungsinstanzen des Bildungsbereichs. Gleiches gilt auch für die Fachverbände sowie freie Fortbildungsanbieter:innen der musikalischen Bildung. Auch sie fordern transparentere Entscheidungswege und Partizipationsmöglichkeiten bei Reformprozessen. Das betrifft konkret die aktuelle Neustrukturierung des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) #BottomUpStattTopDown.

Ein jährliches Vernetzungstreffen aller institutionellen und freien Fortbildungsanbieter:innen im Land Brandenburg, z.B. im LISUM, soll zur Verbesserung der Kommunikation aller Player beitragen sowie Multiplikation und Kooperation verstetigen. Diesen Gedanken weiterführend, sollen zukünftig alle existierenden musikalischen Fortbildungsangebote über eine Onlineplattform barrierearm abrufbar sein. Derzeit wird geprüft, ob sich diesbezüglich an bereits bestehende Tools andocken lässt. Idealerweise wird in diesem Zusammenhang eine Transferstelle eingerichtet, die folgende Aufgaben erfüllt:

- ✔ sammelt die Bedarfe der Lehrkräfte
- ✔ bietet eine Übersicht aller Akteur:innen und deren Expertise
- ✔ gewährt eine persönliche und indirekte Beratung (Ticketsystem) zur Angebotsfindung
- ✔ stellt dauerhaft relevante Materialien bereit
- ✔ analysiert Angebote und Materialien, die bereits abrufbar sind

Diese und weitere Ergebnisse der Fachforen werden nun in einem strategischen Maßnahmenpapier zusammengefasst und sollen am 17.1.2024 im Rahmen der Netzwerksitzung „Musikalische Bildung“ des Landesmusikrates verabschiedet werden.



„Der Jugend komponiert-Workshop hat es mir ermöglicht, mich als Komponistin weiterzuentwickeln und mein musikalisches Wissen durch intensive Diskussionen mit anderen Teilnehmern und die Arbeit mit professionellen Musikern zu erweitern."

Raphaëlle Aoun

Jugend komponiert

Die 28. Landesbegegnung „Jugend komponiert" wurde in diesem Jahr für Trompete, Kontrabass und Klavier in den Kategorien Solo, Duo und Trio ausgeschrieben. Insgesamt wurden 30 Kompositionen zum Wettbewerb eingereicht. Der Kompositionskurs, in welchem die Jugendlichen handwerkliche Unterstützung und Rat von professionellen Komponist:innen und Musiker:innen erhalten, fand in der Musikakademie Rheinsberg statt. Die künstlerische Leitung des Workshops lag in den Händen von Helmut Zapf. Als Dozent:innen wirkten Katarzyna Kwiecień-Długosz und Sebastian Elikowski-Winkler mit. Die Kompositionen wurden durch die Juror:innen Xuan Yao, Monika Kędziora und Peter Helmut Lang bewertet und im Rahmen des Abschlusskonzertes durch die Musiker:innen Damir Bacikin (Trompete), Matthias Bauer (Kontrabass) und Nadezda Tseluykina (Klavier) uraufgeführt. In Kooperation mit dem Cottbuser Musikherbst wurde zudem ein Auftragswerk für das kommende Jahr vergeben.

VORBEREITUNGSWORKSHOP
11.3. Onlineveranstaltung

KOMPOSITIONSWERKSTATT
25. - 29.10. Musikakademie Rheinsberg

ABSCHLUSSKONZERT
29.10. Schlosstheater Rheinsberg

DIE PREISTRÄGER:INNEN DER 28. LANDESBEGEGNUNG „JUGEND KOMPONIERT" LAUTEN:

Altersgruppe 1 (14 - 17 Jahre)
1. Platz „Episteme alpha" von Filip Goldanowski
2. Platz „Music for three" von Mateusz Groth
3. Platz „Klaviertrio Nr. 1" von Noel Engel

Altersgruppe 2 (18 - 27 Jahre)
1. Platz „Inhaling Rage" von Nikodem Kluczynski
2. Platz „epitaphium" von Sean Schumann
3. Platz „Oleaje" von Diego Morales

Den Sonderpreis des Cottbuser Musikherbstes erhielt Niels Jonas Beck.

Jugend jazzt

Die Landesbegegnung „Jugend jazzt“ ist ein Podium für den talentierten Jazznachwuchs in Brandenburg. Junge Musiker:innen mit ihren Jazzensembles und Big Bands haben hier die Chance, ihr Können vor einer Jury und Publikum unter Beweis zu stellen. Im zwei-Jahres-Rhythmus wechseln die Kategorien „Jazzorchester“ und „Combo“. Die Besten werden zur Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ delegiert, die vom 9. - 12.5.2024 in Dortmund stattfinden wird.

In diesem Jahr veranstalteten der Landesmusikrat Brandenburg und die fabrik Potsdam die Landesbegegnung „Jugend jazzt“ im Rahmen des Festivals Jazzoffensive „Once upon a string“. Mehr als zwanzig junge Jazzmusiker:innen standen am 2.12.2023 im fabrik Club auf der Bühne und setzten eigene Arrangements berühmter Jazzklassiker stimmungsvoll in Szene. Zum gemeinsamen Jammen lud am Nachmittag ein Workshop unter der Leitung von Richard Koch ein. Die „Jugend jazzt“-Jury, bestehend aus Richard Koch, Kai Mader und Alexander Xell Dafov, konnte jedem Ensemble einen Preis verleihen. Die Gewinnerband „Jazz for Leif“ hatte zudem das Privileg die Jazzoffensive zu eröffnen. Anschließend konnten die Teilnehmenden von „Jugend jazzt“ die Festivalkonzerte kostenfrei genießen.

Die Preisträger:innen der diesjährigen Landesbegegnung „Jugend jazzt“ lauten:

1. Preis Jazz for Leif | Evangelisches Gymnasium Hermannswerder

2. Preis JazzyKa | Städtische Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“

3. Preis Business Class | Musik- und Kunstschule Havelland

JUGEND JAZZT 2023

2.12. fabrik Potsdam | Jazzoffensive Potsdam

Landesjugendakkordeonorchester

Das Landesjugendakkordeonorchester Brandenburg (LJAO) wurde 1997 gegründet und steht seitdem unter der Leitung von Volker Gerlich. Ziel des Ensembles ist es, begabte Brandenburger Akkordeonist:innen im Alter zwischen 13 - 27 Jahren durch das gemeinsame Musizieren und Konzertieren zu fördern. Dafür kommen die Mitglieder an mehreren Probenwochenenden im Jahr zusammen und erarbeiten klassische Werke der Musikgeschichte sowie Filmmusiken und weitere moderne Arrangements.

Auf diese Weise erleben nicht nur die jungen Musiker:innen den Facettenreichtum des Akkordeons, sie geben ihre Leidenschaft für dieses Instrument an ihr Publikum weiter und stärken die Bedeutung der Akkordeonmusik auch über die Landesgrenzen hinaus.

PROBENPHASEN, KONZERTE UND KONZERTREISE

10. - 14.3.	1. Probenphase in der Bildungsstätte Schloss Trebnitz mit dem polnischen Gastorchester Arturo&Humi – Konzert am 12.3. im Bürgerhaus Neuenhagen
19. - 21.5.	2. Probenphase im Kunstort Lehnin, Kloster Lehnin
15.7.	Konzert im Rahmen des Festivals Sound City in Schwedt/Oder
15. - 17.9.	3. Probenphase in der Ev. Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch bei Storkow
29.9. - 3.10.	Konzertreise nach Tschechien
18.11.	Konzert im Rahmen des Brandenburger Akkordeontages in der Gottlieb-Daimler-Schule Ludwigsfelde

Spotlight: Konzertreise nach Tschechien

Musik verbindet! Unter diesem Motto begab sich das LJAO vom 29.9. - 3.10. auf seine diesjährige Konzertreise nach Tschechien. Schon kurz nach der Ankunft gestalteten die Brandenburger:innen, gemeinsam mit dem Partnerorchester „Pohoda“, ein Konzert in Havlíčkův Brod. Nach der Präsentation eigener Kurzprogramme vereinten sich beide Ensembles für das Stück „Halleluja“. Hier überzeugten die Instrumentalist:innen nicht nur mit ihrem Akkordeonspiel, sondern überraschten auch mit ihrem Gesang. Nach diesem stimmungsvollen, freundschaftlichen Finale genoss das LJAO auch weiterhin die herzliche Gastlichkeit der tschechischen Akkordeonist:innen. So wurde beim anschließenden Tagesausklang ausgelassen miteinander getanzt, gelacht und musiziert. Am nächsten Tag nahmen die Spieler:innen des LJAOs an einer Führung durch die tschechische Hauptstadt Prag teil.

Den erfolgreichen Abschluss der Reise bildete ein Konzert im Bürgerhaus Niesky, unweit von Görlitz.

Landesjugendchor

Der Landesjugendchor existiert seit 1991 und vereint die besten Nachwuchssänger:innen Brandenburgs. Das Gründungskonzert fand 1992 in der Musikakademie Rheinsberg statt. Unter der Leitung von Claudia Jennings trifft sich das Ensemble jährlich zu mehreren Probenphasen und Konzerten. Dabei wird das Ensemble von der Gesangspädagogin Isabel Felgenhauer stimmbildnerisch betreut.

Der Chor besitzt ein anspruchsvolles Repertoire, das von traditioneller Vokalmusik bis hin zu unterschiedlicher geistlicher und weltlicher Chorliteratur aller Musikepochen reicht. Konzertreisen führten das Ensemble u.a. nach Brasilien, Chile, Frankreich, Italien, Lettland, Nicaragua, Norwegen, Österreich, Polen, Spanien, Südafrika, Südkorea, in die Türkei und nach Vietnam.

PROBENPHASEN, KONZERTE UND KONZERTREISE

13. - 15.1.	1. Probenphase – Musikakademie Rheinsberg
24. - 26.3.	2. Probenphase – Bildungsstätte Schloss Trebnitz mit Konzert im Dom zu Fürstenwalde
16. - 18.6.	3. Probenphase – Universität Potsdam mit Konzert im Kloster Lehnin
9.7.	Konzert in Kooperation mit dem rbb „Lieder fürs Land“ in der Kulturkirche Neuruppin
11. - 15.9.	Konzertreise Frankreich/EU-Parlament und Umgebung
15. - 17.9.	Sonderprobenphase für Konzert im Rahmen des Jubiläums „30 Jahre Festival Alte Musik“ in Bernau
17. - 19.11.	4. Probenphase – Berlin mit Konzert auf dem Landgut Stober
1.12.	Vorsingen für die Aufnahme in den Landesjugendchor in Potsdam

Spotlight: Konzertreise nach Straßburg

Der Landesjugendchor Brandenburg bereiste auf seiner diesjährigen Konzertreise vom 11. - 15.9. Straßburg und Umgebung. Das Ensemble besichtigte das Europäische Parlament und wurde von der EU-Abgeordneten Ska Keller zu einem Gespräch eingeladen. In diesem Zusammenhang präsentierten die Sänger:innen verschiedene Stücke, die über den rbb-Wettbewerb „Lieder fürs Land“ für den Chor entstanden sind und Brandenburg musikalisch beschreiben. Zwei weitere Konzerte fanden in der kleinen französischen Stadt Séléstat und im Kloster Erlenbad in Sasbach (Deutschland) statt.

Zurück in Brandenburg sang der Chor in der Kirche St. Marien in Bernau das Abschlusskonzert des Festivals für Alte Musik. Neben a cappella-Werken wurde erstmals von dem Ensemble die Bach-Kantate „Herr, auf dich traue ich“ (BWV 150) aufgeführt.

Digitale Choraufnahmen, die mit modernen Beats gemischt wurden, bereicherten das Konzert.

Landesjugendzupforchester Brandenburg-Berlin

Das LandesJugendZupfOrchester Brandenburg-Berlin (LJZOBB) probt zweimal jährlich während der Oster- und Herbstferien in mehrtägigen Arbeitsphasen, die zumeist mit einem Konzert abschließen. Außerdem unternimmt es regelmäßig Konzertreisen ins In- und Ausland. Derzeit besteht das Orchester aus 16 aktiven Spieler:innen, die aus einem vielseitigen Repertoire schöpfen können. Es umfasst sowohl Folklore, Bearbeitungen sinfonischer Werke als auch zeitgenössische Musik.

Die künstlerische Leitung des Orchesters liegt in den Händen von Patrick Tuttle. Unterstützt wird es zudem von Dozent:innen für Gitarre, Mandoline, Mandola und Bass. Mehrere Orchestermitglieder errangen Preise bei den Landes- und Bundeswettbewerben „Jugend musiziert“ und „Jugend komponiert“. Nationale und internationale Auszeichnungen krönen die erfolgreiche Arbeit des LJZOBB.

PROBENPHASEN UND KONZERTREISE 2023

7. - 10.4.	Osterprobenphase in der Ev. Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch bei Storkow
22. - 28.10.	Konzertreise nach Südtirol

Spotlight: Konzertreise nach Südtirol

Die Konzertreise des Landesjugendzupforchesters Brandenburg führte vom 22.10 - 28.10. in die „Cusanus Akademie“ nach Brixen/Südtirol. Im Mittelpunkt der Reise standen die Festigung des Ensembles und das Integrieren der jüngsten Mitspieler:innen durch das gemeinsame Proben und Konzertieren. Wanderungen und Stadterkundungen luden ebenso zum gegenseitigen Kennenlernen ein.
Die Musiker:innen und ihre Dozent:innen wurden von der Schlagwerkerin Julia Schmitt unterstützt. Sie studiert an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und bereicherte den Orchesterklang mit ihrem musikalischen Knowhow an der Großen Trommel, Triangel sowie am Glockenspiel und Becken. In dieser Besetzung präsentierte das LJZOBB sein abwechslungsreiches Repertoire im Merkantilgebäude Bozen und in der Pfarrkirche St. Michael in Brixen. Ein besonderer Höhepunkt war die Uraufführung der 20-minütigen Komposition „Crags of Ayrshire“ von Mandola-Dozent Daniel Huschert.

School Drum and Dance Session 2023

Ein inklusives Schulprojekt des Landesmusikrates Brandenburg

Der Landesmusikrat Brandenburg veranstaltete 2022, im Zuge der Initiative „Instrument des Jahres“, das Schulprojekt „School Drum Session“. Die Schlagzeuglehrer Joachim Schöpe und Ferdinand Mauser aus Baden-Württemberg waren schon damals wichtige Kooperationspartner. Sie brachten nicht nur ihre musikalischen Kenntnisse in das Projekt ein, sondern auch die sogenannte mobile Schlagzeugschule. Hierbei handelt es sich um einen umgebauten Rettungswagen mit E-Drumset, an dem die teilnehmenden Schüler:innen erste Erfahrungen mit dem Instrument sammeln konnten. Die „School Drum Session 2022“ erwies sich in dieser Kombination als voller Erfolg und bildete den Auftakt für die „School Drum and Dance Session 2023“. Wie der Name bereits verrät, wurde das ursprüngliche Projekt um das Thema „Tanzen“ erweitert. Neben den Schlagzeugdozenten des Vorjahres, ergänzte Profitänzerin Marie Heinicke das Team. Auch 2023 war die Resonanz auf den Aufruf des Landesmusikrates groß. Zu den teilnehmenden Schulen gehörten die Evangelische Grundschule Lübben, eine Förderschule mit Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“, die Oberschule Ehm Welk sowie die AWO Spreewaldwerkstätten Lübbenau. An jeweils einem Tag wurde zu Schlagzeugrhythmen eine feste Choreografie geprobt. Dabei waren die Drums mit circa 25 Schüler:innen ähnlich stark besetzt wie die Tanzgruppe. Ziel des Projektes war es, dass sich die Tänzer:innen zu den Rhythmen der Trommelgruppe bewegen. Am Ende eines Projekttages wurden die Ergebnisse an den jeweiligen Veranstaltungsorten aufgeführt. Die Projektwoche wurde schließlich am 2.9. mit einem Auftritt auf dem Lindenfest in Lübbenau erfolgreich beendet. Die Choreographie war niedrigschwellig und ermutigte auf diese Weise alle Projektteilnehmenden zu einer selbstbewussten Performance.

Die „School Drum and Dance Session 2023“ wurde gefördert durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, die Stadt Lübbenau, die Sparkasse Niederlausitz, die teilnehmenden Schulen sowie die AWO Spreewaldwerkstätten.

Fortbildungstage Chorleitung

FORTBILDUNGSTAG I: Schöner Singen 60plus mit Christiane Hrasky

31 Chorleiter:innen und Sänger:innen kamen am 8.7. im Rahmen unseres Fortbildungstages Chorleitung, Schöner Singen 60plus, in das Helmholtz-Gymnasium Potsdam, um sich der älterwerdenden Singstimme zu widmen. Dozentin Christiane Hrasky sensibilisierte die Teilnehmenden dafür die Herausforderungen, die für die Singstimme mit fortschreitendem Alter auftreten, anzunehmen und ihnen mit wirkungsvollen Strategien zu begegnen. In diesem Zusammenhang verdeutlichte sie, dass die korrekte sängerische Haltung und regelmäßige Stimmbildung der Schlüssel für eine solide Gesangsqualität bis ins hohe Alter sein können. Als Hilfsmittel stellte Christiane Hrasky die LaxVox-Methode vor und vermittelte darüber hinaus adäquate Gesangsübungen sowie niedrigschwellige Lieder, mit denen sich in kurzer Zeit ein tragfähiger Chorklang erzeugen lässt: „Wir fanden's prima!" und werden das Themenfeld Seniorenchorleitung weiterhin im Blick behalten.

FORTBILDUNGSTAG II: Chorleitung kompakt mit Ralf Sochaczewsky

Nach diesem ersten Fortbildungstag Chorleitung in Potsdam, veranstaltete der Landesmusikrat am 21.10., im FamilienCampus Lausitz ein weiteres Seminar in diesem Fachbereich. Dieses stand unter der Überschrift „Chorleitung kompakt" und wurde von Ralf Sochaczewsky, Chor- und Orchesterdirigent sowie Hochschuldozent, geleitet. Er vermittelte Impulse zur Stimmbildung sowie zu grundlegenden Dirigiertechniken und verknüpfte beide Bereiche mit viel Praxisnähe: die Teilnehmenden brachten eigene Stimmbildungsübungen ein, die anschließend in der Gruppe diskutiert wurden, und auch das Liedrepertoire wurde gemeinsam erarbeitet. Überdies gab Ralf Sochaczewsky am Beispiel seines Chores „Cantus Domus" Tipps, wie eine zeitgemäße Konzertplanung und -gestaltung aussehen können. Projektleiterin Kristin Jagusch ergänzte mit Hinweisen im Bereich Chormanagement. Am Nachmittag arbeiteten die Chorleiter:innen mit dem Konzertchor Senftenberg, der dies als „außergewöhnliche Veranstaltung" empfand. Sängerin Gabriele Philipp berichtet: „Im Laufe des Nachmittags wurden dann jeweils zwei ausgesuchte Lieder mit dem Chor geübt. Die Sängerinnen und Sänger erfüllten mit großer Aufmerksamkeit und Anstrengung die von ihnen erwarteten Leistungen. Auch ein Lerneffekt blieb dabei nicht aus. In einer sehr charmanten und direkten Art verbesserte der Dozent nach jedem Dirigat die Leistung der Chorleiter. […] Der für alle Anwesenden hochinteressante Nachmittag ging mit einem Dankeschön an den Landesmusikrat, den Konzertchor Senftenberg und seinen Leiter Sven Irrgang zu Ende. Als Studiochor für Weiterbildungszwecke wird der Chor auch in der Zukunft zur Verfügung stehen."

Abschließend freuten sich die Teilnehmenden nicht nur über ihre Zertifikate, die sie im Rahmen der Übungsleiterpauschale des Landesmusikrates geltend machen können, sondern auch über ein Liederbuch, das ihnen der Landesmusikrat für ihre Chorarbeit geschenkt hatte. In positiver Erinnerung bleiben auch die herzliche und konstruktive Atmosphäre an diesem Tag. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns noch einmal herzlich bei Sven Irrgang für seine Unterstützung als Partner vor Ort.

Fortbildungstag Ensembleleitung: Dirigieren für alle!

Interessierte Ensembleleiter:innen von Brandenburger Amateurensembles sowie Studierende der Brandenburgisch-Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) verbrachten unter der Leitung von Dr. Krzysztof Switalski einen erfolgreichen Fortbildungstag mit viel individueller Ensemblearbeit. Dafür stand ein Studioensemble der BTU zur Verfügung. Neben einer kurzweiligen theoretischen Einführung des Dozenten zum Thema: „Die Probe als Teil der Gestaltung der Arbeitskultur und des Aufführungsniveaus des Orchesters“ arbeiteten die Teilnehmenden anschließend intensiv am 1. Satz aus Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ sowie am 1. Satz von Schuberts Sinfonie in h-Moll.

Dr. Krzysztof Switalski legte ein besonderes Augenmerk auf das korrekte Ausführen des Dirigates in Bezug auf den Bewegungsablauf, die Dynamik und das Zeigen von Einsätzen. Die Teilnehmenden lobten den praxisnahen Bezug der Veranstaltung. Eine Fortsetzung im nächsten Jahr wurde ausdrücklich gewünscht.

Fortbildung Chorleitung

Fortbildung Chorleitung

Fortbildung Ensembleleitung

Terminvorschau 2024

12. - 14.1. · Musikakademie Rheinsberg
Landesjugendchor Brandenburg
1. Arbeitsphase

14. - 16.2. · Hamburg
Konferenz der Landes-musikräte Deutschlands

23.2. · Schwedt
Konzert des Landesjugendchores
„Klasse! Wir singen“ des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg

15. - 17.3. · Waldsolarheim Eberswalde
Landesjugendakkordeon-orchester Brandenburg
1. Arbeitsphase

15. - 17.3. · Burg/Spreewald
Landesjugendchor Brandenburg
2. Arbeitsphase, Konzert am 17.3. um 15 Uhr in der Evangelischen Kirche, Burg/Spreewald

29.3. - 1.4. · Schloss Trebnitz
Landesjugendzupforchester Brandenburg-Berlin
1. Arbeitsphase

13.4. · MAFZ Paaren/Glien
LandesOrchesterBegegnung
für Spielmanns- und Fanfarenzüge

10. - 12.5. · Wirges, Rheinland-Pfalz
Landesjugendzupforchester
BDZ-Treffen aller Landesorchester

17. - 19.5. · Villa Böckelmann, Magdeburg
Landesjugendakkordeon-orchester Brandenburg
2. Arbeitsphase, Konzert am 19.5. gemeinsam mit dem Landesjugend-akkordeonorchester Sachsen-Anhalt

8.6. · Frankfurt/Oder
LandesOrchesterBegegnung
für Sinfonieorchester, Zupfensembles und Akkordeonorchester sowie für offene Besetzungen

15.6. · Angermünde
LandesOrchesterBegegnung
für Blasorchester

14. - 16.6. · Waldsolarheim Eberswalde
Landesjugendchor Brandenburg
3. Arbeitsphase, Konzert am 15.6. um 17 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche Eberswalde

September
Konzertreise des Landesjugendchores

11. - 13.9. · Kiel
Konferenz der Landes-musikräte Deutschlands

20. - 22.9. · Don-Bosco Haus, Neuhausen/Spree
Landesjugendakkordeon-orchester Brandenburg
3. Arbeitsphase

19. oder 26.9.
Mitgliederversammlung des Landesmusikrates Brandenburg

29.9. - 3.10. · Italien
Konzertreise des Landesjugend-akkordeonorchesters Brandenburg

18. - 20.10. · Haus der Jugend Potsdam
Landesjugendzupforchester Brandenburg-Berlin
2. Arbeitsphase, Konzert am 20.10.

23. - 27.10. · Musikakademie Rheinsberg
Jugend komponiert

8. - 10.11. · Potsdam
Landesjugendchor Brandenburg
4. Arbeitsphase, Konzert am 10.11. um 15 Uhr gemeinsam mit dem Potsdamer Vokalkreis, Friedenskirche Potsdam

Planungsstand: 12/2023 · Änderungen vorbehalten. Für aktuelle Informationen prüfen Sie bitte in regelmäßigen Abständen unsere Homepage www.landesmusikrat-brandenburg.de oder unsere Social Media-Kanäle.

Instrument des Jahres 2024

Tuba

www.landesmusikrat-brandenburg.de

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

IMPRESSUM AUSGABE 2023/2024

Herausgeber: Landesmusikrat Brandenburg e. V.
Behlertstraße 33 a | 14467 Potsdam | Tel. 0331 28 035 25 | Fax 0331 28 035 27
www.landesmusikrat-brandenburg.de

Konstanze Sander, Generalsekretärin | sander@landesmusikrat-brandenburg.de

Konzeption & Redaktion: Kristin Jagusch
Gestaltung & Produktion: rwmd › Robert Witzsche

Fotos: Stefan Angelstein, Cathrin Bach, Janosch Diggelmann (Unsplash), Ruth Dill, Wiebke Dürholt, Konstantin Gastmann, Hoffotografen, Olga Kovalevska / Urban Lys, Katarzyna Kwiecień-Długosz, John Lyttle (Unsplash), MIKA-fotografie Berlin, Dietrich Petzold

Alle anderen Fotos © Landesmusikrat Brandenburg